

<p style="text-align: center;">Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Anfrage Nr. 15-2091/2012)</p>

Eingereicht am 13.09.2012 um 13:48 Uhr.

Abgestorbene Bäume an Gehwegen und Straßen

Es naht der Herbst und damit die Gefahr, dass durch die Herbststürme entwurzelte Bäume Fußgänger auf Gehwegen sowie Fahrrad- und Autofahrer auf Straßen gefährden. Auf Höhe Ottostraße 50 befinden sich ein haushoher, toter Baum (Birke) auf einem Privatgrundstück, der an den Gehweg heranreicht und bei einem Einsturz die Fußgänger sowie auf der Straße die Rad- und Autofahrer gefährdet. Der Eigentümer des Grundstückes – eine börsennotierte, bundesweit aktive Wohnungsgesellschaft – reagiert Anwohnerberichten zufolge auf keinerlei Anschreiben und Anrufe, die es bereits seit über einem Jahr in dieser Angelegenheit gibt. Die Polizei musste laut Anwohnern bereits herabstürzende Äste von Gehweg und Straße entfernen.

Wir fragen die Verwaltung:

- 1) Ist der Verwaltung bekannt, dass in der Ottostraße ein haushoher, toter Baum (Birke) Fußgänger, Rad- und Autofahrer gefährdet und was gedenkt sie, in dieser Angelegenheit zu unternehmen?
- 2) Wie werden grundsätzlich tote Bäume an Gehwegen und Straßen erfasst und welche Maßnahmen/Verfahren werden ergriffen, um evtl. Gefahrquellen zu beseitigen?
- 3) In welchem Umfang gab es auf städtischem Gebiet in den letzten Jahren Ersatzpflanzungen für abgestorbene/tote Bäume?

Hannover / 13.09.2012